

Wir sind für Sie da Die Mitglieder des KEK



Dr. Sabine Winter, M.A.

Vorsitzende; Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Psychologische Psychotherapeutin; Trainerin für Ethikberatung im Gesundheitswesen (K3, AEM)

PD Dr. Tobias Skuban-Eiseler

stellvertretender Vorsitzender;
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie;
Ethikberater im Gesundheitswesen



Luisa Grußendorf

DBT-Peer-Coach und Ethikberaterin
im Gesundheitswesen

Melanie Liebau

Fachkrankenschwester für Psychiatrie



Barbara Liebow

Pflegerische Leitung der Station F2, Forensik Taufkirchen (Vils); Ethikberaterin im Gesundheitswesen

Stefanie Lorch, M.A.

Pflegemanagerin B.A., Fachkrankenschwester für Psychiatrie mit Spezialisierung Forensik (DKG); Ethikberaterin im Gesundheitswesen



Petra Meyer

Evangelische Pfarrerin im ökumenisch arbeitenden Seelsorgeteam; Ethikberaterin im Gesundheitswesen

Lilian Peters

Fachtherapeutin (Musik);
Ethikberaterin im Gesundheitswesen



Hannah Schreiner

Psychologische Psychotherapeutin;
Ethikberaterin im Gesundheitswesen

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Klinisches Ethikkomitee

Ringstraße 55

85540 Haar

E-Mail | anmeldung-kek.iak@kbo.de

Telefonisch erreichen Sie uns:

Telefon | 089 4562-2456

Klinisches Ethikkomitee (KEK)



**kbo-Isar-Amper-Klinikum
Region München**

Was ist das klinische Ethikkomitee (KEK)?

Das Klinische Ethikkomitee ist ein interdisziplinäres und multiprofessionelles Gremium des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München (kbo-IAK). Dem Gremium gehören Vertreter*innen aus allen Berufsgruppen an (derzeit aus der Pflege, der Medizin, der Psychologie, der Seelsorge und der Fachtherapie). Es stellt sich die Aufgabe, einen Raum zur Reflexion und systematischen Bearbeitung von ethischen Problemlagen im Kontext der Patientenversorgung zu schaffen, um so z. B. bei schwierigen Entscheidungssituationen im Behandlungsverlauf Unterstützung anzubieten. Dies kann unter anderem im Rahmen einer ethischen Fallberatung erfolgen, bei der ein Moderator/eine Moderatorin dem Team vor Ort hilft, die Wahrnehmungen und Werthaltungen aller Beteiligten zusammenzutragen, zu reflektieren und systematisch dazu zu beraten, welche Entscheidung unter ethischen Gesichtspunkten am besten begründbar ist. Dieses Beratungsergebnis wird in Form einer Empfehlung abgegeben. Die letztendliche Entscheidung über das Vorgehen liegt dann bei den zuständigen klinischen Verantwortlichen. Die Mitglieder des KEK sind in ihrer Tätigkeit unabhängig und nicht weisungsgebunden, die Beratungen finden im vertraulichen Rahmen statt.

Daneben setzt sich das KEK auch als Ziel, die ethische Sensibilität und Urteilskompetenz der Mitarbeitenden zu fördern, die multiprofessionelle Zusammenarbeit insbesondere in ethischen Fragestellungen zu verbessern und somit sowohl für Patient*innen als auch Mitarbeiter*innen einen positiven Beitrag zu leisten.



Was hat das KEK für Aufgaben?

- Förderung einer Kultur des ethisch reflektierten Handelns
- Moderation ethischer Fallberatungen vor Ort in der jeweiligen Klinik zu individuellen Fragestellungen
- Entwicklung ethischer Empfehlungen und Leitlinien für häufig wiederkehrende ethische Problemfelder in Kooperation mit den Kliniken
- Öffentliche Informationsveranstaltungen zur klinischen Ethik
- Fort- und Weiterbildung in klinischer Ethik
- Organisationsethische Beratung

Wer kann sich womit an das KEK wenden?

Jede/r Mitarbeitende des kbo-IAK kann sich jederzeit an das klinische Ethikkomitee wenden. Eine bereits vorformulierte ethische Fragestellung ist zu diesem Zeitpunkt nicht erforderlich. Das gleiche gilt auch für Patient*innen unserer Klinik sowie deren Angehörige, für die das KEK als Gremium in schwierigen Situationen ansprechbar sein möchte. Die Klärung, ob es sich um eine für das klinische Ethikkomitees passende Fragestellung handelt, erfolgt dann gegebenenfalls im persönlichen Austausch.

Was sind ethische Einzelfallberatungen?

Bei ethischen Einzelfallberatungen unterstützt ein Moderator/eine Moderatorin des klinischen Ethikkomitees das multiprofessionelle Team vor Ort, in einer schwierigen Behandlungssituation die aus ethischer Perspektive am besten begründbare Handlungsoption zu finden. Die Struktur der Fallberatungen orientiert sich an den vier Prinzipien der Medizinethik nach Tom I. Beauchamp und James F. Childress. Die Prinzipien Autonomie, Nichtschaden, Fürsorge und Gerechtigkeit dienen dabei als ethischer Orientierungsrahmen für die strukturierte Analyse und Bewertung von Konfliktsituationen sowie für die Entscheidungsfindung. Neben Unsicherheit oder Uneinigkeit in der Versorgung der Patient*innen, der Prognose, sowie der Feststellung des Patient*innenwillens, kann auch die ethische Abwägung vor Beantragung bzw. Durchführung von Zwangsmaßnahmen Anlass für eine Fallberatung sein.

Wie kann eine Fallberatung angemeldet werden?

Besteht der Wunsch nach einer Fallberatung, kann sich jede/r Mitarbeitende des kbo-Isar-Amper-Klinikums sowie die Patient*innen und deren Angehörige unter der Kontaktadresse (anmeldung-kek.iak@kbo) an das KEK wenden. Die Prüfung und Planung der Beratung obliegt dem KEK, eine Rückmeldung erfolgt innerhalb der nächsten Tage.

Weiterführende Informationen finden Sie online unter
kbo-ia.de/ueber-uns/klinisches-ethikkomitee-kek

